

Bildungs- und Wissenszentrum Boxberg

- Schweinehaltung, Schweinezucht -



Stationsprüfung auf Mastleistung, Schlachtkörperwert und Fleischbeschaffenheit beim Schwein 2010

**Seehöfer Str. 50
97944 Boxberg-Windischbuch
Tel. (07930) 99 28-0
Fax (07930) 99 28-111
e-mail: poststelle@lsz.bwl.de Internet: www.lsz-bw.de**

Inhaltsverzeichnis

Seite

Stationsprüfung auf Mastleistung, Schlachtkörperwert und Fleischbeschaffenheit beim Schwein 2010

- **Durchführung der Prüfung** 2
- **Prüfungsgruppe, Prüfungsabschnitt und Prüfungsmethode** 2
- **Futterzusammensetzung** 3
- **Ergebnisse der einzelnen Rassen** 4
- **Ergebnisse der Rassen Piétrain und Duroc** 5
- **Ergebnisse der Deutschen Landrasse sowie der Rassen Large White, Leicoma und Schwäbisch Hällisches Schwein** 13

Stationsprüfung auf Mastleistung, Schlachtkörperwert und Fleischbeschaffenheit beim Schwein 2010

1. Durchführung der Prüfung

Gesetzliche Grundlagen für die Leistungsprüfung beim Schwein im Berichtsjahr waren das Tierzuchtgesetz in der Fassung vom 21.12.2006 und die Verordnung des Bundes vom 16.05.1991, geändert am 17.08.1994, über die Leistungsprüfungen und die Zuchtwertfeststellung bei Schweinen sowie die Verwaltungsvorschrift des Ministeriums für Ernährung und Ländlichen Raum Baden-Württemberg über die Leistungsprüfung bei Schweinen vom 14.10.2005.

Beauftragte Stelle für die Leistungsprüfung auf Station in Baden-Württemberg ist das Bildungs- und Wissenszentrum Boxberg - Schweinehaltung, Schweinezucht - (Landesanstalt für Schweinezucht - LSZ). Die Durchführung erfolgt nach bundeseinheitlichen Richtlinien des Ausschusses für Leistungsprüfungen und Zuchtwertfeststellung beim Schwein (ALZ).

2. Prüfungsgruppe, Prüfungsabschnitt und Prüfungsmethode

Eine Prüfungsgruppe besteht aus zwei gleichmäßig entwickelten Wurfgeschwistern. Bei den Eberlinien werden weibliche Tiere geprüft, bei den Sauenlinien seit 1990 kastrierte männliche Tiere. Der Prüfungsbeginn liegt bei 30 kg Lebendgewicht. Das Prüf-ende ist seit 1992 auf 85 kg Schlachtgewicht (warm) festgelegt. Das Alter bei Prüfbeginn und bei Prüfende wird jeweils durch Inter- bzw. Extrapolation ermittelt. Hierzu werden die Prüfungstiere wöchentlich an einem bestimmten Tag ohne Nüchternung einzeln gewogen. Die tägliche Zunahme ergibt sich aus der Division von 75 kg (105 kg minus 30 kg) durch die Anzahl der Masttage im Prüfungsabschnitt (Alter bei 105 kg minus Alter bei 30 kg).

Seit dem Jahr 2000 wird der Futterverbrauch je kg Zuwachs ebenfalls mittels Inter- bzw. Extrapolation für alle Tiere einheitlich auf den Prüfabschnitt 30 - 105 kg bezogen.

Die Fleischbeschaffenheitsmerkmale werden 45 Minuten nach dem Betäuben (Messzeitpunkt 1) an den linken Hälften (Aufhängung der Tiere beim Ausbluten am linken Hinterfuß) und 20 Stunden post mortem (Messzeitpunkt 2) an den rechten Hälften (Zerlegungs- und Auswertungshälften) erfasst. Die pH-Werte werden jeweils im Kotelett und im Schinken gemessen. Die Leitfähigkeitswerte werden zeitgleich mit den pH₂-Werten im Kotelett erfasst. Bei den ab 1996 dargestellten Durchschnittsergebnissen der einzelnen Rassen handelt es sich um Rohwerte ohne Schlachttags-Korrektur.

Sämtliche Prüfungstiere werden mit dem „Hennessy“-Gerät klassifiziert. An einem Teilmaterial werden zusätzlich die Klassifizierungsgeräte „FOM“ und „US-Porkitron“ eingesetzt, um Vergleichswerte von den einzelnen Geräten zu erhalten. Die Messungen erfolgen an der 2./3.letzten Rippe 45 Minuten post mortem.

Gemäß der ALZ-Richtlinie für die Stationsprüfung auf Mastleistung, Schlachtkörperwert und Fleischbeschaffenheit beim Schwein erfolgt für die Merkmale „Fettfläche“ und „Rückenmuskelfläche“ rassespezifisch eine lineare Korrektur auf ein Schlachtkörpergewicht von 85 kg. Das Fleisch:Fett-Verhältnis ergibt sich aus der Division dieser beiden gewichtskorrigierten Merkmale.

Das Merkmal „Muskefleischanteil ZDS“ wurde bis zum 30.06.2004 nach der folgenden Formel berechnet:

$$\begin{aligned} \text{Muskefleischanteil ZDS (\%)} &= 51,279 \\ &+ 0,305 \times \text{Rückenmuskefläc} \text{h} \text{e (cm}^2\text{)} \\ &- 0,270 \times \text{Fettfläc} \text{h} \text{e (cm}^2\text{)} \\ &- 0,406 \times \text{Seitenspeckdicke (cm)} \\ &- 0,664 \times \text{durchschnittliche Rückenspeckdicke (cm)} \end{aligned}$$

Seit 01.07.2004 werden die folgenden Formeln für den „Muskefleischanteil ZDS“ eingesetzt:

Mutterlinien / Kreuzungen		Vaterlinien	
59,704	Basis	56,848	Basis
- 0,147	x Fettfläc} \text{h} \text{e cm}^2	+ 0,161	x Ausschlachtung %
+ 0,222	x Fleischfläc} \text{h} \text{e cm}^2	- 0,174	x Fettfläc} \text{h} \text{e cm}^2
- 1,744	x Rückenspeck Lende cm	+ 0,048	x Fleischfläc} \text{h} \text{e cm}^2
- 1,175	x Rückenspeck Mitte cm	- 1,240	x Rückenspeck Mitte cm
- 0,809	x Rückenspeck Widerrist cm	- 0,711	x Rückenspeck Widerrist cm
- 0,378	x Seitenspeckdicke cm	- 0,295	x Seitenspeckdicke cm
- 1,801	x Speckmaß üb. Rückenmuskefläc} \text{h} \text{e cm}	- 1,330	x Speckmaß üb. Rückenmuskefläc} \text{h} \text{e cm}

Zur Schätzung des „Muskefleischantteils im Bauch“ werden folgende Formeln verwendet:

Vaterlinien (Piétrain, Duroc)	Mutterlinien (Deutsche Landrasse, Schwäbisch Hällische, Large White, Leicoma)	Kreuzungstiere
Muskefleischanteil (%) im Bauch (Speckmaße in cm)		
73,685 - 3,347 x Rückenspeck Lende - 2,259 x Seitenspeck + 0,078 x Fleischfläc} \text{h} \text{e (cm}^2\text{)} - 0,626 x Fettfläc} \text{h} \text{e (cm}^2\text{)}	51,194 + 0,216 x Schlachtgewicht (kg) - 2,690 x Rückenspeck Mitte - 2,489 x Seitenspeck - 3,115 x Speckmaß über Rückenmuskefläc} \text{h} \text{e (cm}^2\text{)}	65,942 - 1,819 x Rückenspeck Lende - 1,867 x Seitenspeck + 0,145 x Fleischfläc} \text{h} \text{e (cm}^2\text{)} - 0,479 x Fettfläc} \text{h} \text{e (cm}^2\text{)}

3. Futterzusammensetzung

Die bundeseinheitliche Richtlinie für die Stationsprüfung auf Mastleistung, Schlachtkörperwert und Fleischbeschaffenheit beim Schwein enthält sehr konkrete und detaillierte Vorgaben für die Zusammensetzung und Inhaltsstoffe des bei der Prüfung zu verwendenden Futters. Übersicht 1 zeigt die Inhaltsstoffe des eingesetzten Prüffutters im Vergleich zu den Vorjahren.

Das Futter wird in pelletierter Form zugekauft und ad libitum über Trockenfutter-Automaten verabreicht. Während der Prüfung wird nur ein Prüffutter eingesetzt (einphasige Fütterung). Zur Wasserversorgung dienen Niederdruck-Nippeltränken.

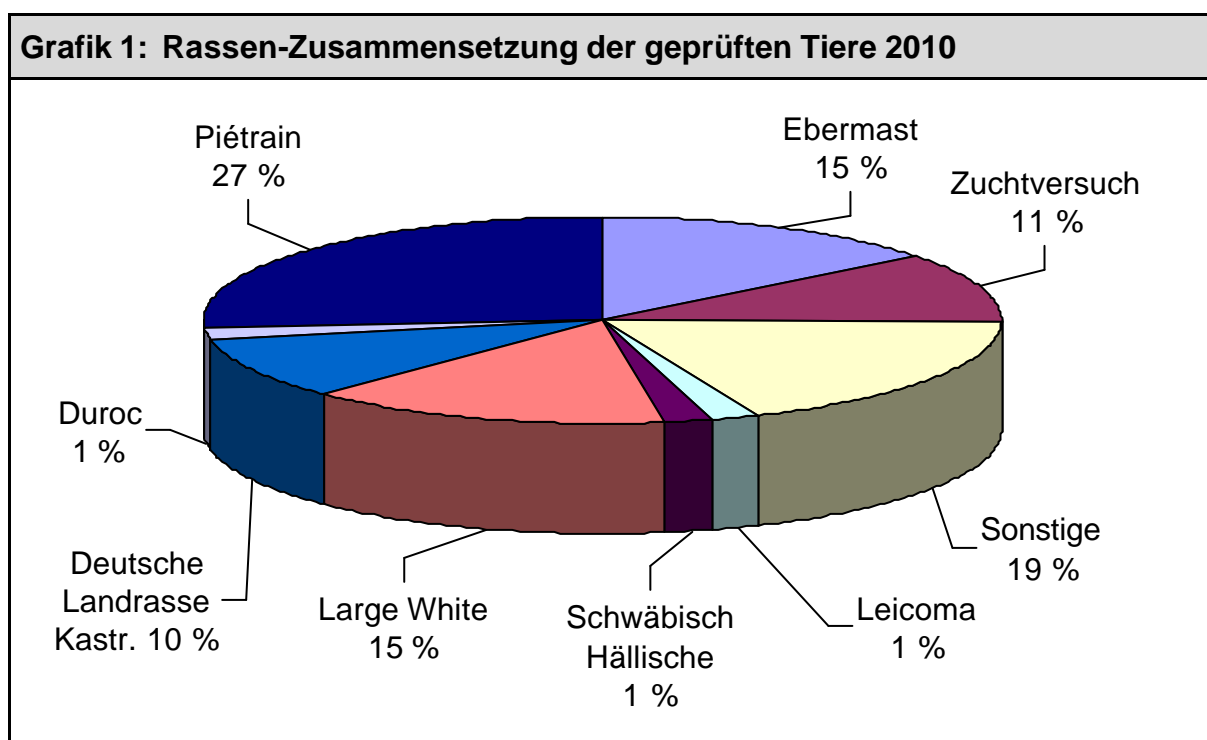
Übersicht 1: Inhaltsstoffe (%) des eingesetzten Fertigfutters, 2001 - 2010											
Jahr		2010	2009	2008	2007	2006	2005	2004	2003	2002	2001
Rohprotein	%	16,7	16,7	16,7	16,9	17,8	16,7	17,4	17,8	17,6	17,1
Fett	%	3,2	3,3	3,1	3,1	2,9	3,1	2,9	2,7	2,6	2,9
Rohfaser	%	2,9	3,1	3,5	4,1	3,6	3,5	3,4	3,6	3,5	3,4
Rohasche	%	4,8	4,6	4,6	4,6	4,7	4,7	5,0	5,1	5,1	4,8
Stärke	%	44,2	44,2	44,2	42,6	43,0	42,7	44,0	44,3	45,1	45,8
Zucker	%	3,5	3,9	4,1	4,3	3,8	3,9	3,8	3,4	3,6	3,5
Calcium	%	0,77	0,71	0,69	0,70	0,74	0,74	0,78	0,81	0,83	0,77
Phosphor	%	0,54	0,53	0,54	0,60	0,59	0,58	0,57	0,59	0,55	0,51
Lysin	%	1,16	1,17	1,10	1,10	1,21	1,20	1,18	1,18	1,22	1,14
Umsetzbare Energie	MJ	13,5	13,8	13,9	13,9	13,8	13,7	13,6	13,5	13,6	13,7

Die Analysen wurden beim Landwirtschaftlichen Technologiezentrum (LTZ), Karlsruhe-Augustenberg sowie bei der Landesanstalt für Landwirtschaftliche Chemie Stuttgart-Hohenheim durchgeführt.

4. Ergebnisse der einzelnen Rassen

Im Jahr 2010 wurden aus 27 Zuchtbetrieben insgesamt 1617 Prüftiere im Rahmen der Nachkommen- und Geschwisterprüfung geprüft. Zusätzlich wurden Mastendprodukte im Rahmen des Zuchtversuchs „Qualitätsvergleich verschiedener Hybridsauelinien auf Basis von BW* Genetik“ und des Versuchs „Produktionswertfeststellung“ geprüft. Außerdem erfolgte der 2. und 3. Mastdurchgang im Projekt „Vermeidung von Ebergeruch durch züchterische Maßnahmen und neuartige messtechnische Erfassung“.

Grafik 1 zeigt die Zusammensetzung der geprüften Tiere nach Rasse bzw. Kreuzung.



In den folgenden Kapiteln ist für die einzelnen Rassen die z. T. sehr geringe Tierzahl zu berücksichtigen (insbesondere bei Duroc, Leicoma und Schwäbisch Hällischen). Dabei können einzelne Tiere mit extremen Leistungen die Durchschnittswerte stark beeinflussen.

Im Jahr 2008 wurde die Stationsprüfung erstmals am Bildungs- und Wissenszentrum Boxberg durchgeführt. Durch die geänderte Haltungform (Forchheim Einzelhaltung, Boxberg Gruppenhaltung) sind die Daten ab 2008 mit den Daten der Vorjahre nicht direkt vergleichbar.

4.1 Ergebnisse der Rassen Piétrain und Duroc

Die Übersicht 2 zeigt die langjährige Entwicklung für die Rasse Piétrain. Der Einbruch bei den täglichen Zunahmen im Jahr 1995 wurde vermutlich durch eine PRRS-Infektion verursacht. Seit Mai 1996 erfolgt eine PRRS-Schutzimpfung aller angelieferten Prüferkel. Im Jahr 2005 waren neue Höchstmarken für das Merkmal „tägliche Zunahme“ zu verzeichnen. Im Berichtsjahr 2008 wurden die bislang günstigsten Werte für die Merkmale „Futtermittelnutzung“, „Rückenmuskelfläche“ und das „Fleisch:Fett-Verhältnis“ erreicht. In den Jahren 2010 und 2006 wurden die höchsten Werte für die innere Länge der Schlachtkörper gemessen.

Übersicht 2: Entwicklung der Mastleistung, Schlachtleistung und Fleischqualität, Piétrain weiblich, 1983 - 2010										
Jahr	Tiere	Tägl. Zun.	Futt. verw.	Länge	MFA aus Zerl.	Rück. musk. fläche	Fleisch : Fett-V.	Wertvolle Teile	pH₁-Kotel. (Rohwerte)	Tropfsaftverlust
	n	g	1:	cm	(%)	qcm	1:	%		%
2010	580	768	2,34	94,8	65,0	63,7	0,14	62,7	6,04	3,57
2009	572	785	2,34	94,4	64,7	63,4	0,15	62,5	5,95	4,10
2008	501	765	2,32	93,9	65,4	65,1	0,13	63,1	5,96	4,46
2007	654	790	2,33	94,4	65,4	63,9	0,14	63,1	5,98	3,44
2006	607	798	2,34	94,8	65,6	62,3	0,14	63,2	6,13	2,95
2005	742	815	2,39	94,3	65,5	64,2	0,14	63,1	6,03	3,08
2004	730	814	2,41	93,7	65,6	62,6	0,15	63,2	6,00	
2003	796	809	2,40	93,6	65,5	62,8	0,15	63,4	5,96	
2002	861	788	2,37	94,0	65,6	63,2	0,14	63,4	6,00	
2001	808	795	2,38	93,3	65,1	62,9	0,15	63,1	5,96	
2000	950	802	2,37	93,2	64,4	62,8	0,16	62,5	5,89	
1999	969	785	2,45	93,7	64,3	61,6	0,16	62,5	5,78	
1998	1020	745	2,56	93,1	64,1	60,2	0,18	62,3	5,66	
1997	878	729	2,56	92,8	64,0	61,4	0,18	62,3	5,64	
1996	1002	730	2,53	92,6	64,4	62,0	0,17	62,5	5,58	
1995	913	701	2,56	92,9		62,9	0,17	62,8	5,68	
1994	817	732	2,48	92,7		63,2	0,17	62,3	5,66	
1993	821	745	2,48	92,6		63,0	0,17	62,4	5,59	
1992	809	743	2,49	92,2		61,3	0,17	62,3	5,57	
1991	762	762	2,47	91		61,2	0,19	60,5	5,51	
1990	797	762	2,42	90		58,9	0,19	59,9	5,45	
1989	676	727	2,45	90		58,4	0,19	60,6	5,46	
1988	852	740	2,42	89		58,1	0,20	61,1	5,46	
1987	678	757	2,47	90		56,4	0,22	59,8	5,45	
1986	543	760	2,42	90		56,1	0,23	60,2	5,48	
1985	486	748	2,50	90		55,6	0,24	60,3	5,43	
1984	428	753	2,56	89		54,4	0,25	59,7	5,45	
1983	440	756	2,61	89		50,9	0,27	59,2	5,45	

Übersicht 3: Merkmale der Mastleistung, Schlachtleistung und Fleischqualität, Piétrain weiblich (PIW), 2010 (Mittelwert (MW), Standardabweichung (s) und Streubreite, Vorjahr in Klammern)					
Ausgewertete Tiere (572)	580	(MW2009)	MW2010	s	Streubreite
MASTLEISTUNG					
Gewicht bei Ankunft	kg	(24,1)	24,1	2,6	18 - 30
Alter bei Prüfbeginn (30 kg)	Tage	(81,4)	81,1	6,1	63 - 99
Alter bei Prüfende (105 kg)	Tage	(177,8)	179,6	11,7	141 - 218
Tägl. Zunahme in Prüfung	g	(785)	768	72,7	602 - 986
Netto-Prüftagszunahme	g	(641)	626	56,7	480 - 826
Futtermverbrauch je kg Zuwachs	kg	(2,34)	2,34	0,15	1,99 - 2,74
Tägl. Futtermverzehr in Prüfung	kg	(1,83)	1,79	0,14	1,26 - 2,28
SCHLACHTLEISTUNG					
Ausschlachtung	%	(81,8)	81,6	1,4	77,1 - 85,6
Schlachtgewicht warm	kg	(85,1)	84,9	2,2	78,8 - 94,4
Schlachtkörperlänge	cm	(94,4)	94,8	2,3	88 - 100
Rückenspeckdicke Ø	cm	(1,63)	1,61	0,23	0,8 - 2,5
Seitenspeckdicke	cm	(1,60)	1,42	0,38	0,3 - 2,7
Speckdicke über Rückenmuskel	cm	(0,48)	0,42	0,16	0,1 - 0,9
Fettfläche	qcm	(9,6)	8,9	2,0	4,4 - 15,3
Rückenmuskelfläche	qcm	(63,4)	63,7	4,9	49,2 - 80,6
Fleisch:Fett-Verhältnis	1:	(0,15)	0,14	0,04	0,06 - 0,27
Bauchnote	1-9	(8,5)	8,6	0,6	6 - 9
Gesamtschinken 1)	%	(33,6)	33,8	1,00	31,1 - 37,3
WERTVOLLE TEILSTÜCKE					
Schinkenstück 2)	%	(26,3)	26,7	1,19	23,5 - 31,3
Kamm/Kotelett	%	(24,7)	24,6	0,96	22,0 - 27,2
Bug	%	(12,3)	12,5	0,66	10,2 - 14,7
MUSKELFLEISCHANTEIL					
Muskelfleischanteil ZDS 04	%	(66,5)	66,7	1,1	62,9 - 69,6
Muskelfleischant. aufgr. Zerleg.	%	(64,7)	65,0	2,0	59,5 - 71,3
Hennessy-Klassifizierung	%	(62,0)	61,9	2,0	52,4 - 68,3
Muskelfleischanteil im Bauch	%	(66,8)	67,9	2,6	59,1 - 75,2
FLEISCHBESCHAFFENHEIT					
(Rohwerte)					
pH ₁ -Kotelett		(5,95)	6,04	0,28	5,00 - 6,83
pH ₁ -Schinken		(5,98)	6,11	0,40	5,02 - 7,03
pH ₂ -Kotelett		(5,52)	5,53	0,10	5,21 - 6,26
pH ₂ -Schinken		(5,59)	5,61	0,15	5,26 - 6,78
LF ₂ -Kotelett		(6,5)	5,1	2,5	1,3 - 11,6
Helligkeitswert (Opto)		(66,3)	67,3	6,8	45,2 - 89,5
Intramuskulärer Fettanteil (IMF)	%	(1,0)	0,7	0,23	0,2 - 2,0
Tropfsaftverlust	%	(4,10)	3,57	2,11	0,25 - 11,81
1) Schinken mit Auflagefett, Eisbein und Schwanz, ohne Filetstück					
2) Schinken ohne Auflagefett, Eisbein und Schwanz					

Übersicht 4: Vergleich der täglichen Zunahmen, Futtermittelverwertung, Muskelfleischanteil, innere Länge, pH₁-Kotelett und Tropfsaftverlust in Abhängigkeit vom MHS-Status, 2010							
MHS-Status	n	Tägl. Zun. g	Futt.verw. 1:	MFA Zerl. %	In. Länge cm	pH₁-K	Tropfsaftverlust %
NN	231	768	2,37	64,2	95,3	6,21	2,67
NP	275	770	2,33	65,1	94,9	5,99	3,95
PP	69	759	2,32	67,4	92,6	5,65	5,17

Übersicht 5: Beziehungen (Korrelationen) zwischen verschiedenen Merkmalen, Piétrain weiblich, 2010						
	Tägl. Zun.	Futt.verw.	MFA Zerl.	pH₁-K	Tropfs.verl.	In. Länge
Tägl. Zun.	-	-0,54	-0,34	0,04	0,02	0,06
Futt.verw.	-0,54	-	-0,13	0,01	-0,06	0,01
MFA Zerl.	-0,34	-0,13	-	-0,33	0,19	-0,16
pH₁-K	0,04	0,01	-0,33	-	-0,45	0,32
Tropfs.verl.	0,02	-0,06	0,19	-0,45	-	-0,17
In. Länge	0,06	0,01	-0,16	0,32	-0,17	-

In Übersicht 3 ist für die Rasse Piétrain das Leistungsprofil im Vergleich zum Vorjahr dargestellt. Einer Verbesserung bei der Fleischqualität steht ein Rückgang bei den täglichen Zunahmen gegenüber. Eine sehr genaue Beurteilung des Fleischanteils wird durch die Bestimmung des Anteils wertvoller Teilstücke ermöglicht. Die Teilstück-Zerlegung einer Schlachthälfte erfolgt in unserem Forchheimer Schlachthaus seit dem Jahr 1961. Gegenüber dem Jahr 2009 ist eine Erhöhung der Schlachtkörperlänge festzustellen. Beim Fleisch:Fett-Verhältnis wurde mit 1:0,14 ein hervorragender Wert erreicht.

In Übersicht 4 werden verschiedene Werte der Mastleistung, Schlachtleistung und Fleischqualität in Abhängigkeit vom MHS-Status dargestellt. Es wird deutlich, dass die geprüften stressstabilen „NN“-Tiere tendenziell höhere tägliche Zunahmen, eine höhere Schlachtkörperlänge, bessere pH₁-Kotelett-Werte sowie geringere Tropfsaftverluste haben. Schlechtere Durchschnittsergebnisse ergeben sich für den Muskelfleischanteil und die Futtermittelverwertung.

Übersicht 5 zeigt die Beziehungen (Korrelationen) zwischen verschiedenen Merkmalen der Mastleistung, Schlachtleistung und Fleischqualität. Es besteht eine enge Beziehung zwischen täglichen Zunahmen und der Futtermittelverwertung. Auch die enge Beziehung zwischen pH₁-Kotelett und Tropfsaftverlusten war zu erwarten.

In der folgenden Übersicht 6 sind Piétrain-Eber aufgelistet, von denen im Jahr 2010 auf Station Nachkommen geprüft wurden. Aufgeführt sind nur solche Eber, von denen insgesamt mindestens vier Nachkommen geprüft wurden.

Während jeweils in der ersten Zeile die Anzahl der 2010 in Boxberg geprüften Tiere und die Mittelwerte der Prüfergebnisse dargestellt sind, zeigt die zweite Zeile den Gesamtzuchtwert und die Teilzuchtwerte für die insgesamt geprüften Nachkommen. Damit können hier auch Ergebnisse aus anderen Bereichen einfließen und die Zahl der berücksichtigten Nachkommen abweichen.

Übersicht 6: Piétrain-Eber 2010 mit mindestens vier geprüften Nachkommen (NK) (jeweils in 1. Zeile stehen Merkmalswerte, in 2. Zeile die Zuchtwerte)													
HB-Nr. Züchter	Ebername	MHS	NK geprüft /mit Zuchtw.	Ge- samt- zucht- wert	Tägl. Zu- nah- men	Futter ver- wert.	Län- ge	Rück. musk. flä- che	MF Zerle- gung	MF ZDS 04	pH ₁ - Kotel.	Tropf- saft- ver- lust	IMF
10276 Weber Eckhard	RITTER	NN	4 4		906 60	2,16 0,13	96 0,71	65,9 4,3	64,3 0,9	66,3 0,6	6,1 0,28	1,9 1,63	0,8 -0,02
10282 Lefting Remigius	MALIBU	NP	6 6	168	858 65	2,35 0,16	95 -0,37	62,6 0,7	63,8 1,1	66 0,9	6,2 0,17	2,8 0,69	0,9 -0,06
63094 Sommer Manfred	PRACHT	PP	8 8	162	793 51	2,27 0,1	92,3 -2,3	69,1 4,2	65,8 1,9	67,2 1,1	5,8 -0,24	3,9 -1,41	0,7 -0,08
10133 Schwarz A.u.U. GbR	MUSKATOR	NN	22 22	155	772 7	2,29 0,13	95 1,13	63,9 -0,2	66,3 2	67,3 1	6 0,21	2,3 1,85	0,6 -0,11
63303 Schwarz A.u.U. GbR	CHIKOS	NP	5 5	153	832 29	2,3 0,11	92,8 0,81	66 0,7	65,7 1,7	67,4 1	6 0,1	2,8 0,75	0,6 -0,07
10195 Rohwer Carsten	MISTER	NN	25 25	153	741 -6	2,41 0,04	94 -1,29	64,9 6,7	65,2 1,7	66,8 1,3	6,2 0,17	3 1,22	0,6 -0,09
10196 Rohwer Carsten	MASTER	NN	8 8	152	748 12	2,34 0,07	93,3 -1,32	68,5 6,7	63,5 0,8	66,8 1,1	6,3 0,21	3 0,83	0,6 -0,06
10026 Sommer Manfred	EBOLI	NN	6 6	152	774 38	2,3 0,12	95,5 -1,21	67,6 3,7	66,1 0,8	67 0,5	6 0,12	4,6 0,37	0,9 -0,04
10036 Meyer Hermann	ROSSINI	NN	15 15	150	770 -3	2,34 0,04	95,1 1,2	67,6 6,2	65,7 1,1	66,8 0,7	6,1 0,35	3,2 1,95	0,6 -0,12
10003 Petersen Hans Detlev	MARQUIS	NP	24 24	148	810 36	2,29 0,07	93,5 -1,91	65,8 6,2	65,1 1,3	66,6 0,7	5,7 -0,22	5,6 -1,44	1 0,14
10066 Petersen Hans Detlev	PIKASS	NN	23 23	147	820 55	2,26 0,15	94,7 -0,2	63,9 0,9	65 0,1	66,9 0,5	6 0,14	4,3 -0,34	0,7 0,06
10175 Sommer Manfred	VALENS	NN	12 12	145	811 66	2,32 0,11	95,6 -0,01	63,8 2	63,5 -0,2	66,1 0,1	6,2 0,25	3,3 0,38	0,8 0,02
63229 Sommer Manfred	BOOSTER	NP	5 5	143	811 36	2,33 0,08	95,2 -1,46	62,1 2,9	64,5 0,9	66,7 0,6	6 0,15	4 0,1	1 -0,05
63339 Schick Guido	RANDAL	PP	5 5	142	843 67	2,33 0,14	97,8 -0,12	59 -1,5	64,4 1,1	66,7 0,7	5,8 -0,31	4,6 -1,52	0,8 -0,08
63342 Schick Guido	RASTY	PP	7 7	141	762 -20	2,26 0,08	95 0,44	64,5 2	65,9 2,3	66,6 1,3	6 0,05	2,4 1,04	0,7 -0,07
10170 Weber Eckhard	VITUR	NN	16 16	141	764 25	2,35 0,1	95,8 0,3	64,2 1,5	64,3 0,6	66,4 0,5	6,2 0,26	2 1,53	0,6 -0,16
10037 Petersen Hans Detlev	CORTEZ	NN	22 22	140	778 -24	2,32 0,02	93,9 -1,31	67,1 6,8	65,4 1,3	67,3 1,2	6,1 0,24	3,7 0,71	0,9 0,06
92400 Weber Eckhard	VASALL	NN	5 5	140	798 28	2,37 0,05	94 -0,01	65,7 4	63,9 0,6	66 0,7	6,1 0,11	3 0,4	1 0,08
10219 Hainaut Porcs S.C.	WELFE	NP	9 9	139	761 4	2,24 0,09	93,8 -1,76	66,5 3,2	66 1,7	67,5 1,2	6 -0,18	6,3 -1,87	0,5 -0,09
10103 Weber Eckhard	VESOL	NP	5 5	139	746 -2	2,39 0,06	93,6 -1,58	65,6 4,6	65,8 1,9	66,9 1	5,9 -0,09	4,1 -0,74	0,6 -0,06
92286 Schwarz A.u.U. GbR	MULTIS	NN	12 12	138	772 -34	2,29 0,07	96,6 1,38	63,8 1,8	66,2 1,7	67,1 1,2	6,2 0,39	2,6 2,12	0,9 -0,12
10222 Rohwer Carsten	RICHTER	NP	5 5	137	781 3	2,49 0,02	95 -0,46	63,6 5,6	63,2 0,9	65,9 0,9	6,2 0,15	3,1 0,18	0,9 0,05
10188 Hermann GbR	CHABROL	NN	7 7	136	779 29	2,26 0,1	95,4 0,03	63,3 1,5	64 0,8	66,3 0,6	6,1 0,07	4,4 0,2	0,5 -0,06
92298 Schwarz A.u.U. GbR	TITUS	PP	8 8	136	782 32	2,29 0,05	95,8 0,88	63,4 1,9	65,1 1,4	66,5 0,8	6 -0,16	3,7 -0,4	0,8 -0,11
92316 Lohr Alfons GbR	RAFFENO	NP	4 4	136	803 24	2,35 0,12	92,8 -0,02	60,6 -1,1	66,4 2	67 0,9	5,5 -0,21	3,7 -0,23	0,9 -0,01
92365 Schwarz A.u.U. GbR	CHILI	NN	9 9	136	774 43	2,35 0,08	94,2 -0,41	64,1 0,1	65,3 1,2	66,9 0,4	6,1 0,05	2,9 0,51	0,8 -0,1
63239 Schwarz A.u.U. GbR	CONRAN	PP	4 4	136	757 -9	2,27 0,06	95 -0,97	65,9 1,7	68,5 2,5	67,8 1,3	5,9 -0,19	2,8 -0,76	0,5 -0,14
10186 Hermann GbR	CHAGALL	NN	8 8	134	784 23	2,29 0,09	95 -0,1	64,5 2,5	63,9 0,5	66,3 0,5	6,4 0,2	3,6 0,44	0,7 0,02

Übersicht 6: Piétrain-Eber 2010 mit mindestens vier geprüften Nachkommen (NK) (jeweils in 1. Zeile stehen Merkmalswerte, in 2. Zeile die Zuchtwerte)													
HB-Nr. Züchter	Ebername	MHS	NK geprüft /mit Zuchtw.	Ge- samt- zucht- wert	Tägl. Zu- nah- men	Futter ver- wert.	Län- ge	Rück- musk. flä- che	MF Zerle- gung	MF ZDS 04	pH ₁ - Kotel.	Tropf- saft- ver- lust	IMF
63116	BELINO Scharpf Richard	PP	7 7		762 31	2,36 0,08	92,4 -1,93	68,4 2	66,8 1,6	67,1 0,5	5,8 -0,24	4,4 -1,1	0,7 -0,11
10135	WAGNER Schwarz A.u.U. GbR	PP	8 8	133	769 11	2,28 0,11	94,1 -0,67	60,8 -1,5	65,1 1,8	66,8 1,3	6 -0,11	4,6 -1,1	0,7 -0,09
92299	MUGOS Schwarz A.u.U. GbR	NP	16 16	132	800 37	2,29 0,12	95,6 0,64	60,7 -2,8	64,4 0,6	66,8 0,8	6 0,12	4,2 -0,21	0,8 0
92370	MATADOR Weber Eckhard	NP	4 4	132	757 22	2,37 0,05	95,5 -0,17	60,5 2,7	65,8 1	66,8 0,6	6,1 0,06	4,9 0,37	0,6 0
10183	EBOX Sommer Manfred	NP	4 4	131	795 12	2,27 0,08	96,7 0,55	60,2 1,9	63,6 1,4	65,6 0,8	5,9 -0,17	4,7 -0,15	0,5 -0,1
15115	ROMPOLA Kügel Georg	PP	4 4	130	789 17	2,2 0,11	96 1,11	63,4 -0,2	65,9 1	67 0,4	6 0,09	3 0,9	0,6 -0,08
10104	VESAX Weber Eckhard	NN	7 7	130	771 9	2,4 0,03	93,6 0,51	64,8 3	64,7 0,9	66,5 0,8	6,1 0,09	2,4 0,58	0,8 0,04
10169	WALLUR Weber Eckhard	NP	6 6	128	698 -11	2,38 0,07	96 1,85	63 -0,7	66,3 1,4	67,3 1,2	5,9 0,09	4,8 0,81	0,9 -0,04
10014	WACHT Schwarz A.u.U. GbR	NP	10 10	128	751 3	2,39 0,06	94,1 -0,27	64,9 1,1	66 1,2	67,4 1,2	5,9 -0,06	5,1 -1,24	0,7 -0,04
63238	MUGON Sommer Manfred	PP	5 5	128	740 16	2,46 0,07	93,4 -0,49	63,5 -1	67,7 2	67,6 1,1	5,8 -0,24	4,2 -1,65	1 0,1
63284	TIMAX Schwarz A.u.U. GbR	PP	7 7	127	839 55	2,28 0,04	94,1 -0,12	64,7 2,3	64,5 0,6	66,2 0,5	5,6 -0,27	6 -1,72	1 -0,06
63247	VIVALDI Hermann GbR	NN	12 12	127	809 36	2,32 0,1	96,2 0,71	64,9 0,4	64,4 0,3	66,1 0,1	6,1 0,16	3,6 0,62	1,4 -0,01
10241	MUNZEL Schwarz A.u.U. GbR	NN	5 5	127	793 -3	2,31 0,06	95,6 0,83	62,4 0,8	64,1 1,2	66 0,6	6,1 0,23	2,7 1,64	0,7 -0,14
63322	ZANDER Hainaut Porcs S.C.	PP	9 9	125	749 -9	2,35 0,05	93 -1,84	68,3 4,1	66,1 1,6	67,1 0,9	5,8 -0,24	5,6 -1,57	0,8 -0,12
10184	VEIKOX Lohr Alfons GbR	NP	9 9	125	795 32	2,34 0,07	95,6 -0,11	61,4 0,2	64,8 0,5	66,3 0,7	6 0,01	3,6 -0,34	0,7 -0,05
10251	PRATOS Schwarz A.u.U. GbR	NP	7 7	125	761 11	2,31 0,07	96,3 -0,12	58,7 -2,3	65,8 1,8	67 1,2	6 -0,09	4,6 -0,81	0,8 0,04
10107	MOSKAU Thaidigsmann Karl	NN	13 13	124	885 98	2,26 0,09	93,8 -1,09	62,3 0,6	62,8 -1,1	65,4 -0,6	6 0,2	2,5 0,46	0,7 -0,03
10197	ROMEO Rohwer Carsten	NN	23 23	123	728 -21	2,4 0,01	94,7 0,23	64,6 3,8	65,4 1,5	66,4 0,3	6,1 0,18	2,7 1,82	0,7 0,01
10198	BELLEVUE Reif Martin	NP	11 11	122	765 12	2,35 0,07	95,3 -0,14	63,5 0	65,3 1,5	66,3 0,2	6,1 -0,01	3,6 0,43	0,7 -0,08
92213	CHIKO Schwarz A.u.U. GbR	NP	5 7	119	750 27	2,27 0,09	96 1,79	65,5 -2	65,7 0,6	67,3 0,1	6 0,13	3,6 1,14	0,6 -0,09
63333	COLOMBO Hermann GbR	PP	12 12	118	775 0	2,28 0,04	94,3 -1,89	65,3 -0,6	67,8 2	68 0,7	5,9 -0,11	3,2 -0,52	0,5 -0,08
9292	CHAMPION Tüchler Raimund	NP	10 10	118	766 3	2,31 0,04	94,2 -0,4	66,6 3	66 0,8	67,4 0,5	6 -0,06	5,2 -0,66	0,8 -0,03
63337	RADIX Schick Guido	PP	5 5	117	777 -7	2,38 0,07	95,4 -1,27	60,1 -0,8	66,8 2,1	67,3 1	5,8 -0,23	3,8 -1,28	0,9 -0,03
10085	MURANOX Müller Karlheinz	NN	4 4	117	783 11	2,34 0,07	97 0,31	62,5 -1,8	65 1	66,4 0,8	5,9 0,02	4,1 -0,54	0,9 0,11
92354	CHIEF Thaidigsmann Karl	NN	9 9	117	787 15	2,26 0,07	95,2 2,06	62,9 -1,6	64,2 0,5	65,8 0,2	6,3 0,27	2,4 1,77	0,6 -0,05
92210	TALENT Schaaf Manfred	NN	13 13	117	779 13	2,35 0,03	94,2 0,32	62,3 0,8	63,9 0,7	66 0,3	6,1 0,22	2,5 1,6	0,8 0,03
10157	ZEUS Eckhardt Bernd	NP	4 4	116	744 1	2,21 0,07	95,3 0,1	64 3,4	64,8 0,2	66,9 0,3	6,2 0,04	2,6 0,08	0,6 -0,05
63248	VITRAS Hermann GbR	NP	6 6	116	850 24	2,3 0,08	97,7 0,59	60,3 -0,6	63,3 0,2	65,8 0,3	6,1 0,13	3,2 0,48	0,8 -0,01

Übersicht 6: Piétrain-Eber 2010 mit mindestens vier geprüften Nachkommen (NK) (jeweils in 1. Zeile stehen Merkmalswerte, in 2. Zeile die Zuchtwerte)													
HB-Nr. Züchter	Ebername	MHS	NK geprüft /mit Zuchtw.	Ge- samt- zucht- wert	Tägl. Zu- nah- men	Futter ver- wert.	Län- ge	Rück- musk. flä- che	MF Zerle- gung	MF ZDS 04	pH ₁ - Kotel.	Tropf- saft- ver- lust	IMF
63330 Hermann GbR	MEGA	NP	17 17	114	699 -8	2,35 0,07	94,8 0,12	60,5 -0,7	65,6 1,7	66,8 0,5	5,9 -0,18	3,5 -0,11	0,6 -0,01
10053 Hermann GbR	KRONRAT	NN	8 8	114	824 35	2,21 0,12	94 -0,33	61,6 -1,5	65,2 0,1	66 -0,2	6 0,1	4,4 -0,31	0,7 -0,04
10204 Topf Gerald	ASSUAN	NN	4 4	113	741 -17	2,31 0,05	97,5 1,15	62 2	65,9 0,7	66,8 0,4	6,1 0,12	3,2 0,8	0,7 -0,07
10086 Lohr Alfons GbR	ELMO	NN	14 14	111	774 22	2,32 0,07	94,1 -0,26	62,5 0,3	65 0,4	66,5 0,2	5,9 -0,07	3,7 -0,23	0,6 -0,08
10177 Hermann GbR	WESTWIND	NN	4 4	110	744 -15	2,29 0,05	93 -1,05	61,5 0,6	64,9 1,6	66,6 0,6	6,1 -0,11	4,2 -0,64	0,7 0,03
78927 Schwarz A.u.U. GbR	MENTOR	NP	4 10	109	799 3	2,31 0,03	97,5 -0,45	62,1 -0,6	66,7 1,6	66,5 0,4	5,8 -0,1	3,2 -0,21	1 -0,01
10067 Petersen Hans Detlev	MARINO	NP	10 10	108	754 -15	2,42 -0,02	94,4 -0,17	64,5 2,3	65,9 1,5	67,1 0,7	6 -0,05	3,7 -0,29	0,8 0,08
10162 Schwarz A.u.U. GbR	BONMIX	NN	4 4	107	739 -17	2,47 -0,02	95 0,37	64,7 2,3	64,3 1,1	66,2 0,6	5,9 0,15	4,1 0,73	0,9 0,09
10093 Sommer Manfred	TASSILO	PP	9 9	107	709 -20	2,4 -0,01	94,8 1,19	64,1 -0,5	65,6 1,7	67,4 1,3	5,9 -0,13	3,4 -0,5	0,6 -0,07
95022 Sommer Manfred	RAMBO	PP	2 8	107	813 9	2,3 0,08	94 -0,86	62,7 -0,7	63,8 1,2	66,4 0,2	5,7 -0,2	6,9 -1,14	0,5 -0,05
8280 Schwarz A.u.U. GbR	WULF	NP	6 6	106	789 9	2,24 0,03	97 1,26	64,3 -1,2	65,3 0,5	66,8 0,3	6,1 0,21	3,3 0,95	0,7 0,02
92347 Weber Eckhard	WALLER	NP	10 10	104	779 -4	2,36 0,06	93,4 -1,36	61,2 -0,8	64,6 0,7	67 0,8	5,9 -0,03	5 -1,58	0,6 -0,03
92345 Sommer Manfred	DOMBO	PP	8 8	104	745 19	2,45 -0,05	91,9 -2,11	67,8 2,6	65,6 1,3	67,1 0,6	5,7 -0,25	4 -1,51	0,5 -0,14
10149 Tüchler Raimund	CHAMON	NP	4 4	102	815 7	2,39 -0,02	93,5 -0,65	71,2 4,5	65 0,2	66,8 0,1	6 -0,01	3,4 -0,19	0,7 0,02
62914 Ruppert-Merz M.P.	INDIO	PP	14 16	102	753 -33	2,32 0,01	92,3 -3	65,6 3,1	65,8 1,7	66,6 0,7	5,8 -0,19	5,2 -1,78	0,7 -0,16
10095 Tüchler Raimund	REGENT	NN	13 13	100	756 -27	2,41 -0,03	95,7 0,88	63,1 0,1	65 0,9	67,2 1	6,3 0,24	3,1 0,67	1 0,18
92237 Thaidigsmann Karl	BOGEN	NN	15 15	99	750 3	2,37 -0,03	94,5 -0,62	66 1,2	64,7 0,2	66,6 0,2	6,1 0,24	2,9 1,1	1 -0,04
63336 Wichert Hans-Benno	BODEGA	NP	4 4	95	694 9	2,61 -0,01	93,5 -0,93	61,8 -0,4	63,8 0,4	66,1 0,4	5,9 0,02	3,9 -0,17	0,9 0,02
10205 Topf Gerald	ARTUS	NN	31 31	94	756 -4	2,41 -0,02	95,1 -0,42	64,8 2,3	64,1 0,3	66,3 0,3	6,2 0	4,9 -0,66	0,6 -0,07
62854 Sommer Manfred	DORINT	NN	4 4	94	817 26	2,35 0	94,7 -1	64 0,6	64,2 0	65,6 -0,3	6 0,02	6,8 -0,69	0,8 -0,01
6147 Topf Gerald	NURMI	NP	4 4	90	732 3	2,37 0,02	94,5 -0,37	61,7 -1,1	64,3 0,2	66,9 0,3	6,1 0,01	6,8 -0,93	0,7 0,02
63350 Hermann GbR	MEKONG	NN	4 4	90	731 10	2,52 0,01	95,3 0,1	57,6 -1,1	64,1 0,4	65,2 -0,4	6 -0,01	3,2 0,41	0,8 0,07
10050 Janssen Wilhelm	JUVENTUS	NN	23 23	89	810 37	2,36 0	96,1 1,59	62,8 -0,1	63,1 -1,4	65,9 -0,4	6 0,21	4,1 0,31	0,8 0,02
10017 Lohr Alfons GbR	STENZEL	NP	17 17	86	786 14	2,42 -0,03	94,8 0,27	62,6 -1,3	64,3 0,4	66,5 0,4	5,8 -0,23	4,5 -0,91	0,8 -0,03
10118 Schwarz A.u.U. GbR	MULTISS	NN	6 6	82	829 -44	2,32 -0,01	96,3 0,37	59 -1,8	64,9 1	66,1 0,5	6,1 0,17	3,9 0,49	0,8 -0,04
10202 Sommer Manfred	CHABROS	NP	10 10	76	769 -10	2,4 -0,05	95,2 0,11	61,2 0,5	62,4 -0,2	65,3 0	6,1 0,12	2,9 0,3	0,9 -0,02
5393 Lichtenberger Josef	UFOS	NN	10 10	75	741 -10	2,46 -0,06	92,7 -0,21	65,8 1,3	64,1 -0,5	66 -0,2	6,1 0,19	3,3 1,07	1,1 -0,02

Übersicht 7: Merkmale der Mastleistung, Schlachtleistung und Fleischqualität, Duroc weiblich (DUW), 2010 (Mittelwert (MW), Standardabweichung (s) und Streubreite)				
Ausgewertete Tiere	20	MW2010	s	Streubreite
MASTLEISTUNG				
Gewicht bei Ankunft	kg	23,3	2,4	18 - 27
Alter bei Prüfbeginn (30 kg)	Tage	79,5	5,6	70 - 90
Alter bei Prüfende (105 kg)	Tage	166,0	11,9	150 - 190
Tägl. Zunahme in Prüfung	g	877	86,9	732 - 1046
Netto-Prüftagszunahme	g	681	65,9	567 - 817
Futterverbrauch je kg Zuwachs	kg	2,38	0,15	2,12 - 2,70
Tägl. Futterverzehr in Prüfung	kg	2,08	0,17	1,85 - 2,48
SCHLACHTLEISTUNG				
Ausschlachtung	%	78,5	1,1	76,8 - 80,7
Schlachtgewicht warm	kg	85,7	2,3	82,0 - 89,8
Schlachtkörperlänge	cm	95,8	2,0	93 - 100
Rückenspeckdicke Ø	cm	1,96	0,25	1,6 - 2,5
Seitenspeckdicke	cm	2,05	0,35	1,6 - 2,9
Speckdicke über Rückenmuskel	cm	0,92	0,21	0,5 - 1,4
Fettfläche	qcm	14,3	2,2	10,9 - 18,6
Rückenmuskelfläche	qcm	50,1	3,8	43,5 - 56,5
Fleisch:Fett-Verhältnis	1:	0,29	0,05	0,20 - 0,40
Bauchnote	1-9	7,3	1,0	5 - 9
Gesamtschinken 1)	%	31,4	0,81	30,0 - 32,6
WERTVOLLE TEILSTÜCKE				
Schinkenstück 2)	%	22,7	0,96	20,6 - 24,3
Kamm/Kotelett	%	22,5	0,60	21,5 - 23,9
Bug	%	11,5	0,82	10,1 - 12,9
MUSKELFLEISCHANTEIL				
Muskelfleischanteil ZDS 04	%	63,2	1,2	60,6 - 65,0
Muskelfleischant. aufgr. Zerleg.	%	58,7	2,2	54,0 - 62,0
Hennessy-Klassifizierung	%	57,1	1,3	54,5 - 59,8
Muskelfleischanteil im Bauch	%	60,7	2,9	53,9 - 64,3
FLEISCHBESCHAFFENHEIT (Rohwerte)				
pH ₁ -Kotelett		6,13	0,27	5,30 - 6,55
pH ₁ -Schinken		6,16	0,31	5,64 - 6,82
pH ₂ -Kotelett		5,56	0,15	5,30 - 5,92
pH ₂ -Schinken		5,65	0,15	5,40 - 6,03
LF ₂ -Kotelett		4,0	2,6	1,4 - 10,9
Helligkeitswert (Opto)		72,6	4,3	65,9 - 82,1
Intramuskulärer Fettanteil (IMF)	%	1,7	0,34	0,9 - 2,2
Tropfsaftverlust	%	2,61	2,00	0,72 - 7,40
1) Schinken mit Auflagefett, Eisbein und Schwanz, ohne Filetstück				
2) Schinken ohne Auflagefett, Eisbein und Schwanz				

Übersicht 8: Duroc-Eber 2010 mit mindestens vier geprüften Nachkommen (NK) (jeweils in 1. Zeile stehen Merkmalswerte, in 2. Zeile die Zuchtwerte)													
HB-Nr. Züchter	Ebername	MHS	NK geprüft /mit Zuchtw.	Ge- samt- zucht- wert	Tägl. Zu- nah- men	Futter ver- wert.	Län- ge	Rück. musk. fläche	MF Zerle- gung	MF ZDS 04	pH ₁ - Kotel.	Tropf- saft- ver- lust	IMF
720	BOSTON	NN	22		941	2,28	94,7	58	61,4	63,6	6	3,9	1,1
	S. O. Swine Donaldson		22	176	126	0,16	-0,95	2,3	0,5	0,9	-0,12	-1,6	-0,14
724	EMOTION	NN	19		906	2,35	93,2	58,2	61,5	62,9	5,9	3,9	1,6
	S. O. Swine Donaldson		19	132	60	0,03	-3,08	2,5	0,8	-0,2	-0,23	-1,87	0,14
725	TOFFEE	NN	8		858	2,48	96,3	48,5	57,9	62,3	6,2	2,7	1,6
	Rohwer Jürgen		8	70	-16	-0,04	0,02	-4,7	-1,9	-1,4	0,11	0,46	0,06

4.2 Ergebnisse der Deutschen Landrasse sowie der Rassen Large White, Leicoma und Schwäbisch Hällisches Schwein

Bei den Rassen, die - aus Sicht der Mastschweine - auf der Mutterseite eingesetzt werden, findet die Prüfung männlicher Kastraten statt. Die Rasse Large White stellt eine Basislinie für das Hybridzuchtprogramm Baden-Württemberg dar. Dasselbe gilt für die Deutsche Landrasse und Leicoma.

Im Vergleich dieser drei Rassen liegt die Rasse Large White bei den Merkmalen der Mastleistung vorn. Den höchsten intramuskulären Fettanteil und den geringsten Tropfsaftanfall haben die Schwäbisch Hällischen Schweine.

Nach wie vor fällt die Schwäbisch Hällische Rasse in den an der Leistungsprüfanstalt erfassten Mastleistungs- und Fleischanteils-Merkmalen teilweise deutlich ab. Ihre Stärke soll in der Verwertung von wirtschaftseigenen Futtermitteln liegen.

Übersicht 9 enthält für die Deutsche Landrasse einen Vergleich zu den Vorjahresergebnissen.

Während sich die Fleischanteils-Merkmale etwas verbessert haben, haben sich die täglichen Zunahmen leicht verschlechtert. Die Futtermittelnutzung ist nahezu konstant geblieben.

Übersicht 10 enthält eine Zusammenstellung der Prüfergebnisse für die Rasse Large White. Bei etwas niedrigeren Zunahmen hat sich die Futteraufnahme kaum verändert und die Futtermittelnutzung ist nahezu konstant geblieben. Der Fleischanteil ist etwas höher als im Vorjahr, ebenso die wertvollen Teilstücke. Die Fleischqualität ist weiter auf hohem Niveau.

Übersicht 11 enthält eine Zusammenstellung der Prüfergebnisse für die Rasse Leicoma. Mit nur 16 Prüftieren sind die Prüfergebnisse kaum aussagekräftig. Die Rasse zeichnet sich durch beste Mastleistung mit einer täglichen Zunahme von 985 g aus, bei gleichzeitig guter Fleischqualität.

In Übersicht 12 sind die Prüfungsergebnisse für die Rasse Schwäbisch Hällisches Schwein dargestellt. Bei geringeren Zunahmen und deutlich schlechterer Futtermittelnutzung waren die Schlachtkörper im Mittel deutlich weniger bemuskelt und hatten höhere Fettauflagen. Die Fleischqualität weist insgesamt günstige Werte auf.

Übersicht 9: Merkmale der Mastleistung, Schlachtleistung und Fleischqualität, Deutsche Landrasse Kastraten (DLK), 2010 (Mittelwert (MW), Standardabweichung (s) und Streubreite, Vorjahr in Klammern)					
Ausgewertete Tiere (300)	227	(MW2009)	MW2010	s	Streubreite
MASTLEISTUNG					
Gewicht bei Ankunft	kg	(24,4)	23,8	3,0	16 - 30
Alter bei Prüfbeginn (30 kg)	Tage	(75,9)	76,4	5,5	62 - 91
Alter bei Prüfende (105 kg)	Tage	(154,2)	155,9	9,5	131 - 189
Tägl. Zunahme in Prüfung	g	(966)	950	86,2	750 - 1228
Netto-Prüftagszunahme	g	(729)	718	64,5	562 - 929
Futtermittelverbrauch je kg Zuwachs	kg	(2,56)	2,54	0,19	2,04 - 2,97
Tägl. Futtermittelverzehr in Prüfung	kg	(2,47)	2,41	0,18	1,92 - 2,82
SCHLACHTLEISTUNG					
Ausschlachtung	%	(77,0)	77,0	1,6	72,7 - 81,2
Schlachtgewicht warm	kg	(85,4)	85,6	2,5	80,0 - 91,8
Schlachtkörperlänge	cm	(101,5)	102,0	2,0	96 - 107
Rückenspeckdicke Ø	cm	(2,26)	2,23	0,27	1,5 - 3,0
Seitenspeckdicke	cm	(3,27)	2,99	0,52	1,8 - 4,5
Speckdicke über Rückenmuskel	cm	(1,65)	1,49	0,31	0,6 - 2,4
Fettfläche	qcm	(20,8)	19,3	3,0	11,5 - 27,5
Rückenmuskelfläche	qcm	(40,7)	42,0	4,1	30,9 - 56,9
Fleisch:Fett-Verhältnis	1:	(0,52)	0,47	0,10	0,24 - 0,81
Bauchnote	1-9	(4,1)	5,3	1,3	1 - 8
Gesamtschinken 1)	%	(29,8)	29,9	0,86	27,3 - 32,8
WERTVOLLE TEILSTÜCKE					
Schinkenstück 2)	%	(50,3)	51,3	2,41	43,7 - 57,8
Kamm/Kotelett	%	(19,9)	20,5	1,25	17,3 - 24,6
Bug	%	(21,3)	21,5	1,15	17,5 - 25,9
MUSKELFLEISCHANTEIL					
Muskelfleischanteil ZDS	%	(53,8)	55,0	2,7	47,7 - 61,8
Muskelfleischant. aufgr. Zerleg.	%	(51,8)	53,1	3,2	43,2 - 61,7
Hennessy-Klassifizierung	%	(51,2)	51,6	2,5	43,1 - 57,8
Muskelfleischanteil im Bauch	%	(51,4)	52,7	2,7	44,1 - 59,2
FLEISCHBESCHAFFENHEIT					
(Rohwerte)					
pH1-Kotelett		(6,10)	6,16	0,19	5,65 - 6,71
pH1-Schinken		(6,20)	6,25	0,34	5,44 - 7,17
pH2-Kotelett		(5,58)	5,59	0,11	5,30 - 6,38
pH2-Schinken		(5,64)	5,66	0,15	5,29 - 6,35
LF2-Kotelett		(4,3)	3,3	1,7	1,3 - 11,4
Helligkeitswert (Opto)		(70,6)	69,9	5,8	56,1 - 93,6
Intramuskulärer Fettanteil (IMF)	%	(1,4)	1,0	0,34	0,4 - 2,5
Tropfsaftverlust	%	(2,89)	2,94	1,78	0,21 - 9,49
1) Schinken mit Auflagefett, Eisbein und Schwanz, ohne Filetstück					
2) Schinken ohne Auflagefett, Eisbein und Schwanz					

Übersicht 10: Merkmale der Mastleistung, Schlachtleistung und Fleischqualität, Large White Kastraten (LWK), 2010, (Mittelwert (MW), Standardabweichung (s) und Streubreite, Vorjahr in Klammern)					
Ausgewertete Tiere (180)	330	(MW2009)	MW2010	s	Streubreite
MASTLEISTUNG					
Gewicht bei Ankunft	kg	(24,2)	23,7	2,9	15 - 30
Alter bei Prüfbeginn (30 kg)	Tage	(75,5)	75,3	4,6	63 - 99
Alter bei Prüfende (105 kg)	Tage	(147,6)	148,4	8,2	129 - 176
Tägl. Zunahme in Prüfung	g	(1049)	1033	90,5	818 - 1255
Netto-Prüftagszunahme	g	(789)	782	65,0	611 - 964
Futterverbrauch je kg Zuwachs	kg	(2,46)	2,48	0,16	2,10 - 2,85
Tägl. Futterverzehr in Prüfung	kg	(2,58)	2,56	0,22	1,95 - 3,20
SCHLACHTLEISTUNG					
Ausschlachtung	%	(76,9)	77,2	1,6	72,8 - 80,8
Schlachtgewicht warm	kg	(85,4)	85,9	2,7	78,8 - 95,4
Schlachtkörperlänge	cm	(100,0)	99,7	2,5	94 - 107
Rückenspeckdicke Ø	cm	(2,41)	2,41	0,34	1,7 - 3,7
Seitenspeckdicke	cm	(3,28)	3,04	0,54	1,8 - 5,5
Speckdicke über Rückenmuskel	cm	(1,46)	1,42	0,31	0,8 - 2,6
Fettfläche	qcm	(18,8)	18,6	2,9	13,1 - 29,2
Rückenmuskelfläche	qcm	(39,9)	41,1	3,7	30,1 - 52,2
Fleisch:Fett-Verhältnis	1:	(0,48)	0,46	0,10	0,28 - 0,91
Bauchnote	1-9	(5,0)	6,0	1,3	1 - 8
Gesamtschinken 1)	%	(29,2)	29,4	0,92	26,7 - 32,8
WERTVOLLE TEILSTÜCKE					
Schinkenstück 2)	%	(19,9)	20,3	1,08	16,5 - 23,2
Kamm/Kotelett	%	(21,3)	21,3	1,00	18,6 - 24,1
Bug	%	(10,6)	11,0	0,73	8,9 - 12,8
MUSKELFLEISCHANTEIL					
Muskelfleischanteil ZDS	%	(53,8)	54,4	2,7	43,1 - 60,0
Muskelfleischant. aufgr. Zerleg.	%	(52,0)	53,0	2,7	44,8 - 59,2
Hennessy-Klassifizierung	%	(52,3)	52,3	2,6	44,4 - 58,6
Muskelfleischanteil im Bauch	%	(51,9)	52,7	2,7	42,7 - 59,5
FLEISCHBESCHAFFENHEIT					
		(Rohwerte)			
pH1-Kotelett		(6,16)	6,22	0,20	5,51 - 6,91
pH1-Schinken		(6,32)	6,37	0,33	5,02 - 7,22
pH2-Kotelett		(5,57)	5,56	0,10	5,18 - 6,39
pH2-Schinken		(5,66)	5,65	0,14	5,34 - 6,51
LF2-Kotelett		(4,8)	3,8	1,7	1,1 - 10,4
Helligkeitswert (Opto)		(69,8)	69,0	5,8	51,2 - 92,4
Intramuskulärer Fettanteil (IMF)	%	(1,6)	1,8	0,66	0,6 - 4,5
Tropfsaftverlust	%	(2,55)	2,29	1,46	0,16 - 7,58

1) Schinken mit Auflagefett, Eisbein und Schwanz, ohne Filetstück

2) Schinken ohne Auflagefett, Eisbein und Schwanz

Übersicht 11: Merkmale der Mastleistung, Schlachtleistung und Fleischqualität, Leicoma Kastraten (LCK), 2010, (Mittelwert (MW), Standardabweichung (s) und Streubreite, Vorjahr in Klammern)					
Ausgewertete Tiere (53)	16	(MW2009)	MW2010	s	Streubreite
MASTLEISTUNG					
Gewicht bei Ankunft	kg	(24,2)	25,5	3,4	18 - 30
Alter bei Prüfbeginn (30 kg)	Tage	(68,7)	70,9	4,9	62 - 83
Alter bei Prüfende (105 kg)	Tage	(143,9)	147,4	8,2	133 - 159
Tägl. Zunahme in Prüfung	g	(1004)	985	66,3	851 - 1079
Netto-Prüftagszunahme	g	(767)	736	54,6	641 - 817
Futterverbrauch je kg Zuwachs	kg	(2,61)	2,66	0,15	2,39 - 2,96
Tägl. Futterverzehr in Prüfung	kg	(2,62)	2,62	0,15	2,36 - 2,90
SCHLACHTLEISTUNG					
Ausschlachtung	%	(77,9)	76,3	1,8	73,3 - 78,7
Schlachtgewicht warm	kg	(85,2)	83,7	2,5	79,2 - 88,0
Schlachtkörperlänge	cm	(99,0)	98,1	1,9	94 - 101
Rückenspeckdicke Ø	cm	(2,68)	2,62	0,28	1,9 - 3,1
Seitenspeckdicke	cm	(3,49)	3,37	0,40	2,7 - 4,3
Speckdicke über Rückenmuskel	cm	(1,93)	1,94	0,36	1,5 - 2,7
Fettfläche	qcm	(23,1)	23,2	3,3	19,1 - 30,2
Rückenmuskelfläche	qcm	(41,6)	38,6	3,8	32,4 - 45,6
Fleisch:Fett-Verhältnis	1:	(0,56)	0,61	0,12	0,46 - 0,79
Bauchnote	1-9	(4,5)	4,6	1,3	3 - 7
Gesamtschinken 1)	%	(29,3)	29,1	0,81	27,5 - 30,2
WERTVOLLE TEILSTÜCKE					
Schinkenstück 2)	%	(52,1)	51,0	1,70	48,3 - 53,4
Kamm/Kotelett	%	(19,6)	19,4	0,99	17,8 - 20,9
Bug	%	(21,3)	20,2	0,67	19,1 - 21,5
Bug	%	(10,7)	10,1	0,57	9,4 - 11,1
MUSKELFLEISCHANTEIL					
Muskelfleischanteil ZDS	%	(51,8)	51,2	2,4	47,2 - 55,7
Muskelfleischant. aufgr. Zerleg.	%	(51,6)	50,1	2,2	46,7 - 53,4
Hennessy-Klassifizierung	%	(49,7)	48,9	2,7	44,1 - 53,4
Muskelfleischanteil im Bauch	%	(48,9)	49,0	2,1	45,0 - 51,9
FLEISCHBESCHAFFENHEIT					
			(Rohwerte)		
pH ₁ -Kotelett		(6,11)	6,12	0,21	5,71 - 6,35
pH ₁ -Schinken		(6,28)	6,41	0,26	5,91 - 6,81
pH ₂ -Kotelett		(5,59)	5,51	0,08	5,34 - 5,64
pH ₂ -Schinken		(5,62)	5,61	0,15	5,43 - 5,87
LF ₂ -Kotelett		(5,3)	3,3	1,4	1,9 - 7,3
Helligkeitswert (Opto)		(70,2)	69,8	7,0	57,2 - 82,2
Intramuskulärer Fettanteil (IMF)	%	(1,7)	1,3	0,39	0,8 - 2,1
Tropfsaftverlust	%	(2,81)	2,29	1,52	0,52 - 5,15

1) Schinken mit Auflagefett, Eisbein und Schwanz, ohne Filetstück

2) Schinken ohne Auflagefett, Eisbein und Schwanz

Übersicht 12: Merkmale der Mastleistung, Schlachtleistung und Fleischqualität, Schwäbisch Hällische Kastraten (SHK), 2010, (Mittelwert (MW), Standardabweichung (s) und Streubreite, Vorjahr in Klammern)					
Ausgewertete Tiere (63)	20	(MW2009)	MW2010	s	Streubreite
MASTLEISTUNG					
Gewicht bei Ankunft	kg	(24,5)	27,4	1,8	23 - 30
Alter bei Prüfbeginn (30 kg)	Tage	(75,1)	74,3	4,4	66 - 83
Alter bei Prüfende (105 kg)	Tage	(170,6)	176,8	11,3	157 - 202
Tägl. Zunahme in Prüfung	g	(794)	737	61,0	596 - 851
Netto-Prüftagszunahme	g	(611)	566	41,4	481 - 666
Futtermverbrauch je kg Zuwachs	kg	(3,12)	3,26	0,20	2,87 - 3,59
Tägl. Futtermverzehr in Prüfung	kg	(2,48)	2,39	0,17	2,06 - 2,84
SCHLACHTLEISTUNG					
Ausschlachtung	%	(78,4)	78,0	1,4	75,3 - 81,1
Schlachtgewicht warm	kg	(86,1)	85,2	2,2	81,6 - 89,8
Schlachtkörperlänge	cm	(101,6)	101,0	2,8	92 - 105
Rückenspeckdicke Ø	cm	(3,10)	3,17	0,34	2,7 - 3,9
Seitenspeckdicke	cm	(4,00)	3,94	0,49	3,3 - 5,4
Speckdicke über Rückenmuskel	cm	(2,33)	2,35	0,46	1,6 - 3,4
Fettfläche	qcm	(25,8)	25,9	4,0	19,6 - 34,0
Rückenmuskelfläche	qcm	(35,0)	32,9	3,9	26,7 - 42,4
Fleisch:Fett-Verhältnis	1:	(0,75)	0,80	0,17	0,51 - 1,12
Bauchnote	1-9	(2,2)	2,6	1,1	1 - 5
Gesamtschinken 1)	%	(28,6)	29,1	1,12	27,3 - 31,1
WERTVOLLE TEILSTÜCKE					
Schinkenstück 2)	%	(17,6)	17,7	1,16	15,0 - 19,3
Kamm/Kotelett	%	(19,9)	19,4	1,17	17,8 - 21,5
Bug	%	(9,6)	9,6	0,68	7,9 - 10,5
MUSKELFLEISCHANTEIL					
Muskelfleischanteil ZDS	%	(47,2)	46,3	3,0	41,1 - 50,8
Muskelfleischant. aufgr. Zerleg.	%	(46,6)	45,7	3,4	39,1 - 50,6
Hennessy-Klassifizierung	%	(47,0)	46,3	3,2	40,8 - 53,5
Muskelfleischanteil im Bauch	%	(45,9)	45,9	3,1	39,1 - 50,7
FLEISCHBESCHAFFENHEIT					
			(Rohwerte)		
pH1-Kotelett		(6,14)	6,20	0,23	5,73 - 6,64
pH1-Schinken		(6,30)	6,26	0,24	5,79 - 6,72
pH2-Kotelett		(5,61)	5,57	0,08	5,44 - 5,73
pH2-Schinken		(5,64)	5,57	0,10	5,42 - 5,79
LF2-Kotelett		(4,5)	3,0	1,6	1,3 - 7,4
Helligkeitswert (Opto)		(71,7)	70,9	3,9	62,1 - 76,7
Intramuskulärer Fettanteil (IMF)	%	(2,1)	1,8	0,73	1,0 - 3,6
Tropfsaftverlust	%	(2,14)	2,25	1,65	0,50 - 8,18
1) Schinken mit Auflagefett, Eisbein und Schwanz, ohne Filetstück					
2) Schinken ohne Auflagefett, Eisbein und Schwanz					

In Übersicht 13 sind die Ergebnisse der vier Mutterrassen Deutsche Landrasse (DLK), Large White (LWK), Leicoma (LCK) und Schwäbisch Hällisches Schwein (SHK) gegenübergestellt. Die Rassen DLK, LWK und LCK haben im Mittel beste Masterergebnisse, alle vier Rassen haben eine hervorragende Fleischqualität.

In den folgenden Übersichten 14 - 17 sind Eber der Rassen Deutsche Landrasse, Large White, Leicoma und Schwäbisch Hällisches Schwein aufgelistet, von denen im Jahr 2010 auf Station Nachkommen geprüft wurden. Aufgeführt sind nur solche Eber, von denen insgesamt mindestens vier Nachkommen geprüft wurden.

Während jeweils in der ersten Zeile die Anzahl der in Boxberg geprüften Tiere und die Mittelwerte der Prüfergebnisse dargestellt sind, zeigt die zweite Zeile den Gesamtzuchtwert und die Teilzuchtwerte für die insgesamt geprüften Nachkommen. Damit können hier auch Ergebnisse aus anderen Bereichen einfließen und die Zahl der berücksichtigten Nachkommen abweichen.

Übersicht 13: Vergleich der Prüfergebnisse von Deutscher Landrasse (DLK), Leicoma (LCK), Large White (LWK) und Schwäbisch Hällischen (SHK), jeweils Kastraten, 2010					
Merkmale		DLK	LCK	LWK	SHK
Anzahl Tiere		227	16	330	20
MASTLEISTUNG					
Alter bei Prüfbeginn (30 kg)	Tage	76,4	70,9	75,3	74,3
Alter bei Prüfende (105 kg)	Tage	155,9	147,4	148,4	176,8
Tägl. Zunahme in Prüfung	g	950	985	1033	737
Netto-Prüftagszunahme	g	718	736	782	566
Futterverbrauch je kg Zuwachs	kg	2,54	2,66	2,48	3,26
Tägl. Futterverzehr in Prüfung	kg	2,41	2,62	2,56	2,39
SCHLACHTLEISTUNG					
Ausschlachtung	%	77,0	76,3	77,2	78,0
Schlachtgewicht warm	kg	85,6	83,7	85,9	85,2
Schlachtkörperlänge	cm	102,0	98,1	99,7	101,0
Rückenspeckdicke Ø	cm	2,23	2,62	2,41	3,17
Seitenspeckdicke	cm	2,99	3,37	3,04	3,94
Speckdicke üb. Rückenmuskel	cm	1,49	1,94	1,42	2,35
Fettfläche (korrig.)	qcm	19,3	23,2	18,6	25,9
Rückenmuskelfläche (korrig.)	qcm	42,0	38,6	41,1	32,9
Fleisch:Fett-Verhältnis	1:	0,47	0,61	0,46	0,80
Bauchnote	1-9	5,3	4,6	6,0	2,6
Gesamtschinken 1)	%	29,9	29,1	29,4	29,1
Bauch	%	17,5	18,1	17,0	17,8
WERTVOLLE TEILSTÜCKE					
Schinkenstück 2)	%	51,3	51,0	51,3	45,3
Kamm/Kotelett	%	20,5	19,4	20,3	17,7
Bug	%	21,5	20,2	21,3	19,4
Bug	%	10,5	10,1	11,0	9,6
MUSKELFLEISCHANTEIL					
Muskelfleischanteil ZDS	%	55,0	51,2	54,4	46,3
Muskelfleischant. aufgr. Zerleg.	%	53,1	50,1	53,0	45,7
Hennessy-Klassifizierung	%	51,6	48,9	52,3	46,3
Muskelfleischanteil im Bauch	%	52,7	49,0	52,7	45,9
FLEISCHBESCHAFFENHEIT					
pH1-Kotelett		6,16	6,12	6,22	6,20
pH1-Schinken		6,25	6,41	6,37	6,26
pH2-Kotelett		5,59	5,51	5,56	5,57
pH2-Schinken		5,66	5,61	5,65	5,57
LF2-Kotelett		3,3	3,3	3,8	3,0
Helligkeitswert (Opto)		69,9	69,8	69,0	70,9
Intramuskulärer Fettanteil (IMF)	%	1,0	1,3	1,8	1,8
Tropfsaftverlust	%	2,94	2,29	2,29	2,25
1) Schinken mit Auflagefett, Eisbein und Schwanz, ohne Filetstück					
2) Schinken ohne Auflagefett, Eisbein und Schwanz					

Übersicht 14: Eber der Deutschen Landrasse 2010 mit mindestens vier geprüften Nachkommen (NK) (jeweils in 1. Zeile stehen Merkmalswerte, in 2. Zeile die Zuchtwerte)													
HB-Nr. Züchter	Ebername	NK geprüft /mit Zuchtw.	Ge- sam- zucht- wert	Tägl. Zu- nah- men	Futter ver- wert.	Län- ge	Rück. musk. flä- che	MF Zerle- gung	MF ZDS 04	pH ₁ - Kotel.	Tropf- saft- ver- lust	IMF	Leb. geb. Fer- kel
48240	SOLIST	34		987	2,33	102,9	45,5	56,8	58,2	6,2	3,3	1,3	
	Lohr Alfons GbR	38	215	63	0,3		4,6	7	6,2	-0,12	-1,28	-0,16	2,84
48287	NOUGAT	21		981	2,53	103,1	39,4	52,3	54,4	6,2	3,1	1,2	
	Lohr Alfons GbR	33	190	97	0,14		-3,8	0,8	0,6	-0,02	-0,17	0	2,17
48215	URQUELL	29		976	2,48	100,6	45,7	53,6	55,5	6,3	1,9	1,4	
	Gombold Hans-Jürgen	33	184	34	0,02		4,9	2,1	1,7	-0,09	-0,28	0,28	2,56
48261	BELAMI	32		934	2,54	102,5	40,8	51,6	54,1	6,2	2,9	1,4	
	Lohr Alfons GbR	37	178	37	0,05		-1,7	0,4	0,9	-0,02	-0,2	0,04	2,35
48279	SONETT	10		951	2,42	102	45,9	56,6	57,5	6,1	3	0,9	
	Benz GbR	18	174	43	0,22		5,5	5,3	4,7	-0,13	-0,98	-0,13	1,78
48274	SOKRATES	6		933	2,5	101,8	46,5	55,9	57,9	6,1	2,1	0,9	
	Lohr Alfons GbR	12	171	-3	0,18		4,5	4,4	4,4	0	0,11	-0,24	1,85
48278	SOLAR	17		939	2,5	101,8	44	54,4	56,2	6,2	3,4	0,9	
	Benz GbR	21	169	23	0,17		2,3	3,5	3,4	-0,06	-0,61	-0,12	1,84
48277	SOMALI	4		795	2,66	103,5	46,3	58,5	57,8	6,1	6	0,7	
	Sommer Manfred	7	166	11	0,14		4	4,1	3,8	-0,09	-0,91	-0,19	1,92
60132	NORTIK	13		990	2,37	103,1	43,1	54,5	55,9	6,2	2,2	1,3	
	Kremling Otto	133	166	105	0,19		-2,8	2	1,1	-0,02	-0,11	0,07	1,11
48210	ZENTRAL	12		930	2,58	102	42,1	51,9	55	6,3	3,5	0,9	
	Lohr Alfons GbR	18	165	64	0,22		0,4	2	2,6	-0,05	-0,8	-0,41	1,48
48286	NOBEL	22		989	2,5	102,4	39,9	53,3	54,3	6,2	3,5	0,9	
	Lohr Alfons GbR	27	158	86	0,21		-3,5	1,2	0,3	-0,08	-0,91	-0,37	1,18
48228	GRANDEUR	35		964	2,47	101,6	42,3	52,8	55,4	6,2	2,5	1,3	
	Import Frankreich	37	147	30	0,09		0,3	1,2	1,4	-0,04	-0,12	-0,11	1,2
48251	AMBER	25		943	2,59	100,9	38,2	50,8	53,3	6,1	2,6	1,2	
	Benz GbR	30	146	43	0,05		-5,1	-1,1	-0,6	0	-0,09	0,03	1,27
48173	VENEDIG	16		928	2,55	102,3	40	52,1	53,6	6,1	3,2	1,2	
	Lohr Alfons GbR	35	143	51	0,16		-2,5	0	-0,1	-0,04	-0,61	-0,42	0,96
48158	NADIR	2		893	2,44	105	56,9	59,7	61,5	6,2	4,4	0,7	
	Reber Michael	13	143	28	0,1		1,1	1	1,2	0,05	0,07	0,08	0,99
48267	BILBAO	19		981	2,57	102,6	40,7	53	54	6,2	3	1	
	Peter Tobias	18	137	33	0,03		-0,6	0,9	0,7	0,02	-0,09	-0,11	0,93
48303	BECCAREL	9		1008	2,36	102,1	42	52,8	56	6,1	2,2	1	
	Benz GbR	7	134	61	0,1		-3	0,5	1,2	-0,05	-0,46	-0,14	0,66
48304	RASMUS	11		884	2,64	102,1	43,6	52,6	55,1	6,1	3,3	1,2	
	Benz GbR	9	128	11	0		1,7	0,6	1,3	-0,12	-0,37	0,03	0,97
48302	CASANOVA	16		999	2,48	101,4	42,5	52,5	54,5	6,2	2,5	1,2	
	Benz GbR	18	127	63	0,09		1,6	1,4	1	-0,02	0,02	0	0,27
48271	RAMON	9		1016	2,5	100,2	39	49,6	52,7	6,1	2,7	1	
	Benz GbR	9	126	48	0		-3,7	-1,9	-1,1	-0,07	-0,21	-0,03	0,72
48080	TOPAS	20		1031	2,54	102,2	39,5	51	52,9	6,1	2,1	1,1	
	Weber Eckhard	51	124	47	0		-5	-1,2	-2,5	-0,04	-0,21	0	0,61
48262	BELISAR	4		966	2,61	103	42,4	56,8	57,7	6,3	3,3	1,6	
	Import Frankreich.	12	117	42	0,08		-1,8	2,1	2,1	0,02	0,02	0,17	0
48269	RAPIDO	10		942	2,64	102,2	41,2	52,4	54,3	6,2	3,6	1	
	Peter Tobias	10	116	2	0,08		-0,7	0,7	1	-0,08	-0,68	-0,14	0,5
48283	CADILLAC	9		912	2,73	102,6	40,4	49,4	52,9	6,2	2,3	1,1	
	Import Frankreich	8	116	21	-0,05		-2,9	-2,3	-1,7	0,01	0,21	-0,09	0,59
48272	GALANT	8		980	2,56	102,3	40,8	51,6	53,7	6	2	1,1	
	Lohr Alfons GbR	13	115	-16	-0,04		-2	-1,3	-0,8	0,01	0,4	-0,01	0,69
48281	BORNUM	4		947	2,71	104,5	37	47,5	52,5	6	2,9	1,1	
	Benz GbR	4	111	11	-0,04		-3,1	-2	-1,6	-0,06	-0,13	-0,04	0,54
60164	FILLI	6		960	2,49	103,7	45,5	56,1	57,6	6,3	2,7	1,2	
	Kremling Otto	60	111	6	0,06		4,6	2,5	2,3	-0,02	-0,18	0,17	0,11
60162	TENOR	5		902	2,36	99,8	46,1	54,8	56,1	6,4	1,2	0,9	
	Schmidt Wolfgang	31	110	-24	0,14		3,2	2,2	2,5	0,08	0,4	-0,31	0

Übersicht 14: Eber der Deutschen Landrasse 2010 mit mindestens vier geprüften Nachkommen (NK) (jeweils in 1. Zeile stehen Merkmalswerte, in 2. Zeile die Zuchtwerte)													
HB-Nr. Züchter	Ebername	NK geprüft /mit Zuchtw.	Ge- samt- zucht- wert	Tägl. Zu- nah- men	Futter ver- wert.	Län- ge	Rück. musk. flä- che	MF Zerle- gung	MF ZDS 04	pH ₁ - Kotel.	Tropf- saft- ver- lust	IMF	Leb. geb. Fer- kel
48301	WINZER Wallner Josef	4 4	103	951 21	2,58 -0,02	102,8	38,2 -2,4	51,8 -0,8	52,5 -0,9	6,2 0,02	1,9 0,28	1 0,05	0
48297	FRESCO Import Frankreich	8 10	102	926 10	2,59 0,03	99,8	41,1 -1,5	52,4 0,2	53,9 0,2	6,1 -0,06	2,5 -0,25	1 -0,15	0
48292	CASSIS Benz GbR	9 11	96	941 -0	2,6 -0,05	100,7	40,1 -3	51,4 -1,1	54,3 -0,2	6,3 0,06	2,2 0,63	0,9 -0,18	-0,12
48296	ISIS Import Frankreich	21 20	91	903 -15	2,65 -0,11	101,7	41 -2,8	51,8 -1,5	54 -1,2	6,2 0	3,2 0,29	1,1 0,05	0

Übersicht 15: Eber der Rasse Large White 2010 mit mindestens vier geprüften Nachkommen (NK) (jeweils in 1. Zeile stehen Merkmalswerte, in 2. Zeile die Zuchtwerte)													
HB-Nr. Züchter	Ebername	NK geprüft /mit Zuchtw.	Ge- samt- zucht- wert	Tägl. Zu- nah- men	Futter ver- wert.	Län- ge	Rück. musk. flä- che	MF Zerle- gung	MF ZDS 04	pH ₁ - Kotel.	Tropf- saff- ver- lust	IMF	Leb. geb. Fer- kel
2267	VICKMAX Kugler Tobias	4 4	171	1000 29	2,47 -0,01	100,5	39,6 -1,7	52,7 0,5	53,4 0,2	6,2 -0,03	3,1 -0,03	1,7 0,38	1,96
2202	NORMANNE Import Frankreich	49 80	170	993 55	2,5 -0,05	99,8	42,2 0,2	53,3 0,6	55,1 1,3	6,3 0,04	2 0,48	2,2 0,66	1,68
2269	FAMOS Import Frankreich	78 83	164	1105 111	2,43 0,09	100,2	40,3 -1,3	51,3 -2,1	53,1 -2	6,2 0,08	2,4 0,14	1,5 -0,04	1,08
2527	YOKAL Schötta GbR	6 5	163	949 42	2,56 0,11	97,8	37,1 -3,4	50,8 -0,3	51,4 -0,1	6,3 0,04	3 0,07	1,1 -0,29	1,4
2284	HEGON Kugler Tobias	16 16	158	999 38	2,49 0,08	100,5	42,2 -0,5	54,3 0,4	55 0,5	6,1 -0,1	3,7 -0,92	1,3 0,03	1,55
2508	TENDER Kugler Tobias	14 13	154	958 14	2,48 0,03	101,4	44,4 1,4	53 0,1	54,9 0,6	6,3 0,05	2,9 0,35	1,3 0,21	1,37
2285	VICKOL Kugler Tobias	14 13	152	1065 52	2,42 0,06	100	43,1 0,1	52,3 0,2	52,8 0	6,2 0,06	1,4 0,57	1,7 0,21	0,95
2511	PEPSIL Kugler Tobias	12 12	151	984 7	2,47 0	101,7	45,8 3,6	54,5 1,7	56 1,9	6,1 -0,07	2,8 -0,37	1,3 0,21	1,48
2512	HEKMAR Kugler Tobias	32 28	149	1006 9	2,54 -0,06	99,6	39,7 -5,2	51,6 -2,4	53,5 -1,4	6,2 0,07	2,5 0,32	1,5 0,16	1,6
2248	YOKOHAMA Import Frankreich	75 69	147	1024 30	2,37 0,2	101	41,8 1,9	54 3	56 3,4	6,1 -0,01	2,3 -0,04	1,4 -0,32	0,68
2513	EARL Import Frankreich	34 41	146	1058 83	2,46 0,07	99,8	40,9 -0,7	52,1 0,2	53,4 -0,6	6,2 -0,02	2,5 -0,15	1,7 0,16	0,72
2510	HEKLOX Kugler Tobias	14 19	142	1034 4	2,34 0,11	100,3	45,8 3,9	53,6 0,7	55,1 1,4	6,1 0	2,6 -0,22	1 -0,26	1,03
2519	CESPOL Kugler Tobias	6 8	141	993 -8	2,43 0,04	101,5	43,3 1,7	54,6 2,1	54,4 2,2	6,3 -0,02	1,8 -0,14	1,5 0,11	1,1
2246	HEKTOR Import Frankreich	32 41	140	1014 24	2,41 0,1	99,1	41,6 0,4	53 0,8	55,5 1,8	6,2 -0,03	2,4 -0,39	1,5 -0,16	0,89
2282	VICKNOX Kugler Tobias	50 52	139	1040 102	2,45 0,1	102,1	40,7 -3,7	53,2 0,7	54,6 0,7	6,2 0,03	2,1 0,4	1,7 0,55	0,17
2502	YOSS Kugler Tobias	4 4	138	990 6	2,38 0,11	99,5	45,8 1,7	55,2 1,7	56,9 1,9	6,1 -0,05	3,8 -0,43	1,2 -0,19	0,92
2233	NOBLESS Kugler Tobias	16 26	134	1012 35	2,46 0,03	100,4	40,7 1,4	53,1 1,2	53,7 1,2	6,2 0	2 -0,08	1,9 0,43	0,7
2501	VUNAL Kugler Tobias	20 19	130	1045 23	2,49 0	98,2	44,3 4,1	55 2,7	55,2 2,1	6,2 -0,09	1,7 -0,37	2,5 0,52	0,7
81672	DARLING Import Frankreich	6 6	127	1108 68	2,36 0,16	97,7	45,4 0,8	53,9 0,6	56,6 0,8	6,3 0,06	1,5 0,13	1 -0,17	0
2305	E Dürr Martin	26 28	120	990 10	2,6 -0,05	102,5	42,3 -2,9	52,4 -0,8	53,4 -1	6 -0,14	3 -0,6	1,2 -0,18	0,86
2283	HEKTOL Kugler Tobias	10 8	120	960 20	2,52 0,06	100,3	43,3 0,2	53,6 -0,1	55,1 0,4	6,1 -0,09	4,2 -0,86	1 -0,2	0,58
2232	PERU Kugler Tobias.	36 33	118	912 -41	2,65 -0,14	99,6	40,1 -4,7	51 -2,8	52,4 -3	6,2 -0,06	3,8 -0,93	1,1 -0,16	1,46
1890	PERON Deuß Roland	32 30	117	974 30	2,61 -0,07	99,9	43,1 -0,9	51,1 -3	53,1 -2,6	6,2 -0,02	2,8 -0,1	1,3 0,01	0,64
2299	BOSSCAR Import Frankreich	20 36	115	970 8	2,68 -0,04	99,2	41,6 -0,7	53,3 1,3	55,2 1	6,2 -0,02	2,9 -0,3	1,7 0,36	0,47
2297	TOUREL Import Frankreich	4 4	111	949 26	2,47 0,06	100,8	41,6 -0,2	53,7 0,6	56,2 1	6,4 0,04	3,3 0,08	1 -0,04	0
73980	CASNOU Import Frankreich	4 4	111	992 17	2,48 0,09	100,5	41,5 1,1	54,1 1,7	55,9 1,8	6,1 -0,01	3,3 -0,22	1,7 -0,06	0
2271	GULLIVER Import Frankreich	20 21	105	1060 43	2,53 0,02	99,6	41,6 0,9	52,4 0,2	54,6 0,6	6,3 0,05	1,9 0,36	1,7 0,22	-0,27
81952	DOYEN Import Frankreich	4 4	99	954 14	2,57 0,01	99,3	41,1 -1	51,2 -0,5	53,3 -0,7	6,2 -0,04	4 -0,44	1,4 0	0

Übersicht 15: Eber der Rasse Large White 2010 mit mindestens vier geprüften Nachkommen (NK) (jeweils in 1. Zeile stehen Merkmalswerte, in 2. Zeile die Zuchtwerte)													
HB-Nr. Züchter	Ebername	NK geprüft /mit Zuchtw.	Ge- samt- zucht- wert	Tägl. Zu- nah- men	Futter ver- wert.	Län- ge	Rück. musk. flä- che	MF Zerle- gung	MF ZDS 04	pH ₁ - Kotel.	Tropf- saft- ver- lust	IMF	Leb. geb. Fer- kel
2515 Kugler Tobias	OROFINO	29 28	91	1099 44	2,54 0,1	98,3	37,3 -7,4	50,7 -3,2	51 -4	6,2 0,06	1,5 0,86	1,9 0,12	-0,39
2514 Import Frankreich	VANDALE	34 46	89	1035 23	2,49 -0,02	99,3	41,4 -0,8	53,1 0,6	54,1 0,5	6,2 -0,03	2,4 -0,2	2,1 0,31	-0,41
2278 Winter Gerhard	CRACKER	9 9	88	1079 37	2,48 0,07	100,9	39,2 -1,8	51,6 -1	53,2 -0,8	6,2 0	3 -0,4	1 -0,39	-0,59
2258 Import Frankreich	MODELL	20 19	87	1098 76	2,46 0,07	99,5	37,8 -3,2	51,9 0,1	53,2 -0,3	6,1 -0,07	3,2 -0,83	1,7 0,04	-0,81

Übersicht 16: Eber der Rasse Leicoma 2010 mit mindestens vier geprüften Nachkommen (NK) (jeweils in 1. Zeile stehen Merkmalswerte, in 2. Zeile die Zuchtwerte)													
HB-Nr. Züchter	Ebername	NK geprüft /mit Zuchtw.	Ge- samt- zucht- wert	Tägl. Zu- nah- men	Futter ver- wert.	Län- ge	Rück. musk. flä- che	MF Zerle- gung	MF ZDS 04	pH ₁ - Kotel.	Tropf- saft- ver- lust	IMF	Leb. geb. Fer- kel
5031 Hermann GbR	FIDIBUS	39 39	161	1020 34	2,42 -0,13	99,8	43,1 0,4	52,8 1,3	54,1 1,2	6,2 0,06	2,5 -0,21	1,5 -0,09	0,73
5010 Agrargen. Bornum	FIGARO	12 24	140	976 12	2,6 -0,04	101	39,6 -3,3	51,7 -0,3	53 -0,6	6,3 0,09	1,8 -0,36	1,5 -0,08	0,75
5054 Import Frankreich	PAOLO	20 18	111	976 6	2,61 0,09	98,4	39,9 -4,7	49,9 -2,6	52,3 -1,4	6,2 0,08	2,7 -1,16	1,3 -0,12	0,67
5047 Hermann GbR	FIDELIO	41 34	109	959 -42	2,44 -0,06	99,3	43,8 2,3	54 1,7	54,5 1,5	6,1 0,03	3,5 0,04	1,4 -0,19	0,18
5049 Import Frankreich	BALDRIAN	12 11	106	1011 -8	2,35 -0,04	103	41 -2,2	53,3 0,5	55,6 1,5	6,1 0,08	2,4 -0,7	1,1 -0,25	0,07
5048 Import Frankreich	BALSAM	18 16	102	995 -11	2,54 0	98,4	39,1 -5,2	52,1 -1,4	53,4 -0,6	6,1 0,06	2,8 -0,34	1 -0,44	0,28
5034 Hermann GbR	RIVALE	35 31	95	1007 21	2,52 -0,03	99,5	44,5 4,4	52,7 1,2	53,8 1	6,2 -0,11	3,1 0,76	1,6 -0,1	-0,43
5055 Import Frankreich	PABLO	7 6	66	971 -22	2,66 0,13	99	37,1 -5,5	48,2 -3,4	50,5 -2,4	6,3 0,09	1 -1,09	1,2 -0,17	0

Übersicht 17: Eber der Rasse Schwäbisch Hällisches Schwein 2010 mit mindestens vier geprüften Nachkommen (NK), jeweils in 1. Zeile stehen Merkmalswerte, in 2. Zeile die Zuchtwerte													
HB-Nr. Züchter	Ebername	NK geprüft /mit Zuchtw.	Ge- samt- zucht- wert	Tägl. Zu- nah- men	Futter ver- wert.	Län- ge	Rück. musk. flä- che	MF Zerle- gung	MF ZDS 04	pH ₁ - Kotel.	Tropf- saft- ver- lust	IMF	Leb. geb. Fer- kel
851 Eberhardt GbR	STOFFEL	8 8	128	813 6	3,12 -0,09	100,4	32,6 -3,8	43 -3,8	44,4 -4,1	6,2 0	3,1 -0,37	2 0,1	1,23
826 Eberhardt GbR	WOTAN	5 5	101	898 5	2,87 -0,08	99,4	36,7 -1,6	49,4 -2	49,8 -1,8	6,4 0,08	1,2 0,51	1,9 0,27	0,13
624 Eberhardt GbR	GRANT	11 10	101	736 -2	3,3 -0,05	101,8	30,8 -5,1	47 -0,7	47,3 -0,8	6,3 0,02	1,9 0,21	1,9 0,17	0,12
622 Eberhardt GbR	GOLIATH	4 4	100	755 4	3,26 -0,02	101,8	32,8 -2,1	46,7 -0,3	45,9 -0,6	5,9 -0,04	2,9 -0,16	1,8 0,09	0,07